

Du der tak nu wol halb irluchte
 Den emeral nu wi des beduchte
 Si weren zu uerre uf deme se
 De godic hevolchete mir ganz vle
 Di hatten sere mit im phlicht
 He sprach vor war mich düket nicht
 Daz du vars keyn bynolet
 Der marner sprach zu eme nu bet
 Mich hat der storm getrieben her
 Miner part ich v schire wer
 Den segel zoch her aber hoch
 Da van ir allir vrouwe vloch
 Si ach der kerte he den kiel
 Der emeral en aine viel
 Her sprach zu im wu verstu so
 Den vart ist of den mere zu ho
 Ich wene du vil lichte verst
 Daz du unser allir vrode zerst
 La nider biz das ich besche
 Wes di küniginne iehe
 Den marner warf h̄ gahes nider
 Di heidene usen dar vñ wider
 Deme emeral durch helfe willen
 A rabel si schire kude stillen
 Vf des kieles villen
Dil balde si andaz kastel h̄f
 Deme markis si vil lute rif
 Woluf uil surer min amis
 Daz der heidenische pris
 Deme cristetume icht angelige
 Vñ der grote craft obē lige
 Sa were wir armen gar vrlorn
 Den markis begreif der zorn
 A ne strik den helm warf vñ
 A le wilder rosse was sin lof
 Daz svett her i den henden trug
 Der heidene her vil gahes slug
 Wol drizik vñ hundirt man
 O uch begreif di künigen san
 E yn roder mit beyden handen

Di vrouwen wolden iz im planden
 Der were was och da helse rich
 Ich wilde daz ur iklich
 K urzliche hette were vunden
 Den si wi scaden gunden
 Si vorchte daz des markis craft
 An gesige di heydenshaft
 Der markis lachen du begunde
 In vil kurcir stunde



Warf her sesak indaz mer
 Der küniginne heide her
 R iflute sicherunge
 Aldeinde uinge
 Der künigin zu vüze vielen
 Di cehere en vr den ougen vielen
 Hi was ture lachens smielen
Dirrine vñ di uil surze
 Du si ir vielen an di uüze
 Den markis si bat ir winden
 Si sullen gnade vnden
 Sprach si zu willehelme nu
 Vuil surze hre sint daz du
 Dich so hast ir ceiget
 Din craft ir herre veiget
 Wis genedik das cimit nu wi